

Vom Regenbogen

Claudia Höly

Fünf Farben schliefen dicht an dicht,
Faust bilden

da weckte sie das Sonnenlicht.

Mit den Händen einen großen Kreis beschreiben

Die erste Farbe wachte auf,

die zweite folgte gleich darauf.

Die dritte gähnte, streckte sich,

Die Finger nacheinander strecken

die vierte Farbe reckte sich.

Die fünfte Farbe stieg nach oben,

da gab es einen kleinen Bogen.

Arme beschreiben einen Bogen

Die sechste Farbe aber sprach:

Den ersten Finger der andern Hand strecken

„Nicht ohne mich! Ich komm noch nach!“

Weit schien ein Bogen übers Land,

Arme beschreiben einen großen Bogen überm

Kopf

doch niemand hat ihn so erkannt.

Da kam der Regen aufgezogen

Finger trommeln auf die Oberschenkel

und zeigte uns den Regenbogen.

Noch mal großen Bogen beschreiben

*Sie können die Finger auch in den Farben des
Regenbogens bemalen.*

Der leuchtende Regenbogen

Drippel, droppel, Tröpfchen,
immer auf mein Köpfchen,
viele Wolken, komm und schau,
alles ist am Himmel grau.

Da auf einmal, was ist das?
Noch sind alle Wiesen nass.
Da kommt aus dem Wolkentor
strahlend hell die Sonne vor.

Und sie malt mit leichter Hand
die Farben auf die Regenwand.
Violett und gelb und blau,
rot, orange und grün – so schau!

Leuchtend ist der Regenbogen
über Feld und Wald gezogen.
Regenbogen, du bist schön,
ich will dich noch lange sehn.

Und verschwindest du vor mir,
bleibst du stehn auf dem Papier,
denn wir malen dich ganz bunt
groß gleich in den Vordergrund.

*Die Finger tippeln auf dem Kopf. Dann wird die
große Sonne gezeigt. Mit einem imaginären Pin-
sel wird der Regenbogen in den Himmel gemalt.
Danach können alle Kinder selbst einen bunten
Regenbogen malen.*